

Was hürten Mächtigste anfangs, so wurden diesmal besonders Dresden Cardinallager wesentlich niedriger zur Notiz gebracht. Der Kurs ging auf unter 100, nachdem er in der Woche vorher mit 170% notiert worden war. Gründe für den starken Verlust waren hier nicht bekannt. Das die Dividende nur auf etwa 5% zu lagern ist, haben wir bereits vor mehreren Wochen mitgeteilt. Werdauer Waggonfabrik wichen von 204% auf 205, da sich die Dividendenbedingungen angeblich zu hoch bewegten (man hat bis zu 22% gefordert). Sed (191), Sächsische Cartonwagen (204-200), Union Diehl (216-207), Deutsche Schuhfabrik (194), Schönberr (243-240) und Fer. (Beschäftigter (64) hielten auch einige Prosente ein, wie aus unserer nachstehenden Zusammenstellung der maßgebendsten Wochendifferenzen hervorgeht:

Bathorn + 5%, Berliner Unionbrauerei + 3 1/2%, Sächsisches Brauhaus + 8%, Kempff + 2 1/2%, Stern-Brauerei + 9%, Jürgens + 8 1/2%, Streitzberg + 6 1/2%, Erste Rheinische Exportbrauerei + 0 1/2%, Seydau + 5%, Deutsche Bierbrauerei + 0 1/2%, Greizer Vereinsbrauerei + 2 1/2%, Schöffersdorf + 5 1/2%, Ostbrauhaus I + 18 1/2%, dergl. Serie II + 10 1/2%, Rial B + 2 1/2%, Pilsenerfeld + 2%, Kleiner Eide + 8%, Schloss Chemnitz Lagerbier + 3%, Reichelbräu + 8%, Sächsische Malsfabrik + 1 1/2%, Zimmermann + 2%, Max Köhl + 11%, Walden + 8 1/2%, Rodtbroh u. Schneider - 2 1/2%, Sed Maschinenbau - 3%, Wöhrlein - 5 1/2%, Sächsische Cartonwagen-Maschinen - 4%, Hartmann - 2 1/2%, Werdauer Waggonfabrik - 9 1/2%, Schönberr - 8%, Schürer u. Salzer - 3%, Union Diehl - 9%, Mehlis + 2 1/2%, Wandler - 8%, dergleichen junge Aktien - 2%, Peniger Patent-Papier-Fabrik + 3%, Vereinigte Baupaper-Fabriken Stamm-Aktien + 4%, Teichow Porzellan + 5 1/2%, Wunderlich + 3%, Deutsche Tonwaren + 7 1/2%, Oden + 5%, Fritz Schütz + 3%, Reubard - 1 1/2%, Waidauer Baumwollspinnerei + 1 1/2%, Dittendorfer Mils + 5%, Deutsche Kautschukfabrik - 8%, Dresdner Cardinallager - 10%, Lalliope + 7%, Sächsische Cardinallager - 1 1/2%, Sächsisch-Böhmische Dampfmaschinenfabrik - 2%, Spelerei Riefa + 1 1/2%, Vereinigte Glasfabrik-Gesellschaft - 2 1/2%, Bant für Brauindustrie + 1 1/2%.

Vergleichsweise folgen noch die Kurse von den hauptsächlichsten Berliner Spekulationswerten:

Berliner Kurs.	6. Juli 13. Juli	6. Juli 13. Juli
Deutscher Kredit	207,00	204,50
Deutscher Reichsbank	166,92	167,37
Deutsche Bank	255,25	254,87
Deutsche Lloyden	186,80	186,50
Dresdner Bank	153,87	153,82
Handl. Bank	156,00	156,25
Deutscher Handel	153,00	153,00
Sächsische Bank	18,12	18,00
Ball u. Ober-Bahn	106,87	107,00
Canada	284,50	280,75
Österr. Aktien	93,00	93,00
Bochumer Gußstahl	228,75	231,00
Deutsche Gußstahl	174,00	174,25
Kaiserhütte	172,82	173,87
Phönix	259,82	262,50
Schleifmühl	188,02	188,75
Harpen	189,82	187,87
Hamb. Metall	144,25	143,80
Kordt-Loeb	120,82	120,00
W. G. G.	206,12	208,87
Siemens & Halske	240,37	240,75
Schudert	160,62	161,00

Hohentloherwerke. In der am Sonnabend stattgehabten Generalversammlung, über die wir schon im Abendblatt berichtet haben, waren von 10 Aktionären 69.308.000 M. Aktien vertreten, davon von der Deutschen Volksbank 60.014.000 M., von der Deutschen Bank 9.412.000 M., von E. Heilmann (Ereslau) 1.820.000 M., von Frege & Co. (National) 800.000 M., von der Nationalbank 635.000 M., von Graf Dierckersberg und Jutzirat Rose (Berlin) je 500.000 M., von der Darmstädter Bank 300.000 M. und S. Weichardt 297.000 M. In der Versammlung wurden von der Verwaltung vorgelegte Geschäftsberichte, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie die vorgeschlagene Gewinnverteilung gegen 26 Stimmen des früheren Generaldirektors Vob und zweier, seine Interessen vertretender Anwälte genehmigt. Die Opposition rügte die Abschreibungen auf die norwegischen Gruben und beantragte, diese mit nur 400.000 M. festzusetzen und noch 1.600.000 M. auf Zint- und Kohlenvorkommen abzuführen. Diese Anträge wurden abgelehnt und sodann die sofort zahlbare Dividende einkommig auf 11% festgelegt. Darauf wurde dem Aufsichtsrat Entlassung erteilt, während sie dem Vorstande mit Rücksicht auf das Ausscheiden des Generaldirektors Vob verweigert wurde. Was die Ausschüttung auf das laufende Geschäftsjahr betrifft, so wurde mitgeteilt, daß sowohl der Rohle wie der Zinstab sich bisher recht flott gehalten hat und daß auch für die nächste Zukunft ein Nachlassen des Abfahrs nicht zu gewärtigen sei. Das rechnerische Ergebnis des 1. Vierteljahres ist nicht unerheblich besser als das des Vorjahres.

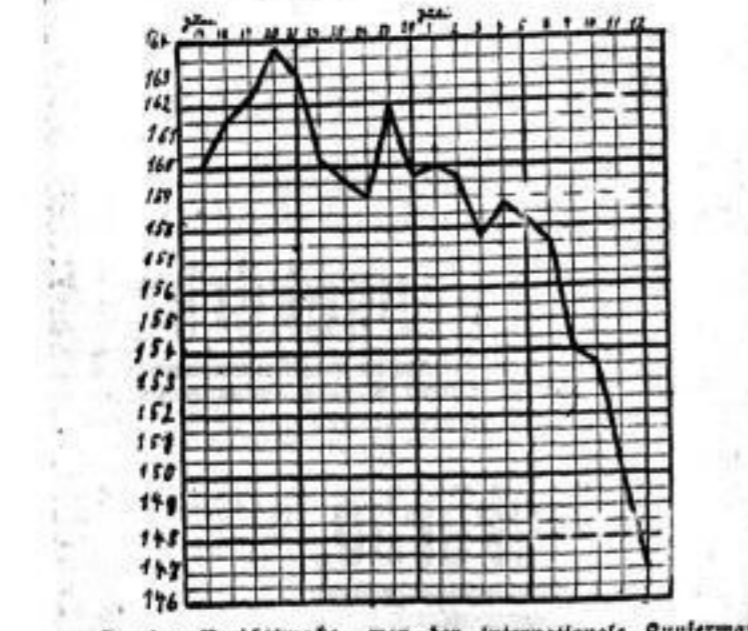
Der Konkurs der Vereinsbank in Dippoldiswalde. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Vereinsbank, e. G. m. b. H., Dippoldiswalde, soll mit Genehmigung des Gläubiger-Ausschusses eine Abfindungsverteilung von 10% stattfinden, wozu 105.188,42 M. verfügbar sind. Vant des auf der Gerichtsstelle des Amtsgerichts Dippoldiswalde aufliegenden Verzeichnisses werden 1.051.881,18 M. festgesetzte nicht bevorrechtigte Forderungen berücksichtigt. Die Vorrechtforderungen sind berücksichtigt.

Hugo Schneider, H.-G. in Leipzig-Pannsdorf. Die Aktien-Gesellschaft der Vereinigten Lampen-Grüner, und Metallwarenfabriken Gebr. Brünnner, Hugo Schneider und R. Dittmar in Warschau, zu deren Voraktionären die Hugo Schneider H.-G. gehört, hat das Geschäftsjahr 1911 bei einer Höheinnahme von 1.200.000 Rubel (i. B. 1.201.820 Rubel) mit einem Gewinn von 124.825 Rubel (125.854 Rubel) abgeschlossen. Daraus werden 87.145 Rubel (87.081 Rubel) für Abschreibungen vermerkt und 60.000 Rubel (wie im Vorjahre) an die Aktionäre ausgeschüttet. Die Dividende beläuft sich damit wieder auf 6%.

Deutsche Kamerun-Gesellschaft m. b. H. Die in der Generalversammlung vom 22. Juni beschlossene Kapitalerhöhung ist in Höhe des genehmigten Maximalbetrages von 500.000 M. durchgeführt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt demnach jetzt 3 Mill. M. außer dem Anteilskapital von 1 Mill. M.

Neue Gummifabrik. Unter der Firma Gummierwerk Soltau-Wünnen H.L. u. G. wurde mit einem Kapital von 500.000 M. eine neue Aktiengesellschaft zum Betrieb des zu Soltau gelegenen Fabrikbetriebes, zur Herstellung und zum Vertrieb von Riemern, Faltungen, Gummi- und anderen technischen Artikeln und Autokunstschläuchen gegründet.

Kupfernotierungen an der Berliner Börse. Briefsurse für Dittberlieferung von 17. Juni bis 12. Juli (Markt per 100 Kilogramm.)



In der Berichtsmode war der internationale Kupfermarkt harten Beschränkungen ausgesetzt. An der Londoner Börse kam das Gerücht auf, daß die amerikanischen Kupferproduktions-Restriktionen gelockert seien und daß sich große, der Weltmärkte bisher unbekannte Kupferbestände angehäuft hätten, die auf amerikanische Rechnung in Amerika und Europa eingelagert wären. Obwohl das Gerücht von maßgeblicher Seite sofort entschieden demontiert wurde, hatte es dennoch seine Wirkung auf Geschäftsgang und Preisbewegung nicht verfehlt. Der Konsum ebenso wie der Vorkaufhandel zeigten geringen Kauftrieb. Andererseits kamen viele Realisationen an den Markt. Unter diesen Umständen gingen die

Aerztliche Personal-Nachrichten.
Nervenarzt Dr. Böhmig
bis 15. August verweist.

San.-Rat Dr. Dannenberg
verweist vom 14. Juli bis 14. August.

Zahnarzt Petry,
Walpurgisstrasse 22, I.,
verweist.

Dr. med. Jbener, Blasewitz,
bis Mitte August verweist.

Dr. med. Walter,
Spezialarzt für Zahn- und Mundkrankheiten,
ist verweist bis Mitte August.

Geb. Sanitätsrat Dr. Ganser
verweist bis 19. August.

Von der Reise zurück
Ohrenarzt Dr. R. Bertram
Zinzendorfstrasse 48. 11-12, 3-4.

Von der Reise zurück.
Dr. Hanns Just,
Spezialarzt für Ohren, Nasen, Halskrankheiten,
Prager Straße 26. Fernbr. 9294.

Frauenarzt Dr. Peters
von der Reise zurück.
Prager Straße 30, II. 11-12, 3-4 Uhr.
Klinik: Bernhardtstraße 92.

Zurückgekehrt
Dr. med. Lischke,
Arzt für Weiteiden. Bauener Straße 11, VI.

Dr. med. Noesske, Chirurg,
Sachsenplatz 1, I.,
von der Reise zurück.

Hofzahnarzt Sörup,
Fürstl. Zipp. Hofzahnarzt, Ammonstr. 2, I.,
von der Reise zurück.

Nach mehrjähriger spezialärztlicher Tätigkeit auf der auß. Abt. des Friedrichstädter Krankenhauses - dirig. Arzt Professor Dr. Werther - habe ich mich zu Dresden auf der Wilsdruffer Straße 44 (Tel. 7732) niedergelassen als

Spezialarzt
für Haut-, Geschlechts- und Blasenleiden,
Licht- und Radiumbehandlung,
Blutuntersuchung u. Wasserman No. u. To.
Sprechzeiten 10-1 u. 3-5. Mo. u. Do. von 7-9 abends.
Dr. med. Engelmann.

Dentist Herm. Voigt
bis 12. August verweist.

Zahn-Arzt Prag, 34 Christianstrasse 34,
Kronen- und Brückenarbeit
(Zähne ohne jede Platte).
Tauernd haltb., kunstvolle Plomben.

Billige Damen-Wäsche
welche trotz niedriger Preise aus Pa.-Zutaten gut gearbeitet ist. Chiffon-Taghemd mit Pa.-Stickerei von 2,50 an. Renforcé-Beinkleid mit Pa.-Stickerei von 2,50 an. Prinzess-Rock mit Spitze und Einsatz von 11,00 an. Unterhülle von 2,10 an. Exakte Anfertigung vollständiger Wäsche-Bräut.-Ausstattungen von 500.- an.
R. Hecht Kgl. Hofl., Leinen- und Wäsche-Aussteuerhaus **Wallstr. 6.**
Reichhaltige Auswahl.

Dr. Ziegelroth's Sanatorium
Krummhübel i. R.
Physikalisch-diätetische Behandlung.

Geb. San.-Rat Dr. Kothe's
Sanatorium Friedrichroda. Mod. Neubau,
in Komfort u. Kureinrichtungen bis jetzt unerreicht am Ort.
Prachtvolle Lage. Prospekt.

Detektiv-Büro „Lux“
Direktor Oskar Gerstenberger
Dresden, Annenstr. 8 (am Volkplatz), Tel. 10 387.
Beobachtungen, Ermittlungen, Reiseverfolgungen,
Beweismaterial zu Beschuldigungs- und Alibiuntersuchungen, Prozessen.
Auskünfte aller Art.
Garantie für gewissenhafte, diskrete Ausführung.

Das Weidmückerhaus, das Wasserleitungsgebäude, aus dem der Wasserbehälter usw., der Sandhuppen, das Pumphäuschen und das Schrämmgebäude mit Abortbau auf Bahnhofs-Gittereie sollen auf Abbruch verkauft werden. Angebote sind bis 22. Juli d. J. vormittags 10 Uhr an das unterzeichnete Realbauamt Dresden-N., Strohlener Straße 47, I., einzubringen. Bedingungen für den Abbruch sind dabei und bei Herrn Bahnmessler Werner in Gittereie entnommen werden.
Königl. Eisenbahn-Neubauamt Dresden-N. West.

Die
Stadtschenke in Pirna,
mit Gartenwirtschaft, am Dampfmaschinenplatz schon geleset, wird am 31. März 1913 pachtlos und soll
Freitag den 16. August 1912
vormittags 11 Uhr im Rathaus.
2 Treppen, auf 6 Jahre verpachtet werden. Uebnahme ruemiff auch schon im Herbst dieses Jahres. Die Pachtbedingungen können vorher hier eingesehen werden. Abdristen sind gegen 50% erhältlich.
Pirna, 8. Juli 1912.

Der Rat der Stadt.
Aepfel-u. Pflaumenverpachtung
der Rittergüter Lauske und Nostitz b. Löbau
Dienstag am 16. Juli cr., nachm. 3 Uhr, gegen sofort. Zahlung im **Restant Lauske, Station Pomornitz.**

Königliche Bauschule zu Dresden.
Beginn des Unterrichts im Winter-Halbjahr 1912/13 am 7. Oktober 1912. Anmeldungen haben bis zum 15. September bei der Klassenverwaltung der Königl. Bauschule, Dresden-N., Elbstr. 34, zu erfolgen. Die Aufnahmeprüfungen und die Studienprüfungen finden am 1. Oktober früh von 8 Uhr ab statt. Antritt kostenlos.
Die Direktion.

Landwirtschaftliche Lehranstalt zu Bautzen.
Das nächste Winter-Semester beginnt Dienstag den 22. Oktober 1912. Anmeldungen neuer Schüler nimmt der unterzeichnete Direktor entgegen, welcher auch gern bereit ist, weitere Auskunft zu erteilen.
Prof. Dr. Gräfe.

Zieglereschule Sauban
Städtisch. (Schleien). Staatlich unterstügt.
Älteste Fachschule für die gesamte Ziegelindustrie, Baustoffe und Industrie feuerfester Waren.
Beginn des 19. Schuljahres am 9. Oktober 1912.
Austunft kostenlos.
Der Direktor.

Telephon-Anruf:
Tag- und Nacht-
5260
Autodroschken.

Elegantes
Automobil-Mietfuhrwerk,
offen und geschlossen,
zu jeder Tages- und Nachtzeit für Stadt und Land.
Telephon 4361.
Nikolaistraße 13. C. W. Adler.

Feuer! - Reise! - Einbruch!
Vor Antritt einer Reise habe niemand die geringfügige Ausgabe für die Versicherung seines Heims gegen Brand, Diebstahl und Einbruch! Höhere Auslastung und Probete bei der **Dresdner Feuerversicherung, Wiener Platz 1**, und deren Vertretern.

Einlagerung
von Waren und Mobiliar
Lagerhaus-Gesellschaft m. b. H.,
Dresden-N., Pirnaische Straße 33. Fernbr. 10297.

Die „Deutsche Gesellschaft z. Verbreitung guter Bücher“
(Ehrenpräsidium Reichskanzler Fürst von Bülow)
will **ohne Erwerbabsicht**
Romane und Novellen bester Autoren
in jedes deutsche Haus zur Unterhaltung u. Bildung einführen.
Gedruckt sind bereits:

Kolonistenvolk, Roman von Gabriele Reuter.
Quell - Aus verstreuter Saat, Romane v. Ernst Wichert.
Gewissensqual u. and. Erzählungen v. August Strindberg.
Ex tische Geschichten von Anton von Perfall.
Diese 4 Bücher können für kaum ein Zehntel des üblichen Preises von dem Bevollmächtigten, Herrn **M. Bud,** Berlin W. 15, portofrei bezogen werden.
Einzel gehftet kosten alle 4 zusammen M. 1,50; einzeln gebunden kosten alle 4 zusammen M. 2,- gegen Voreinsendung des Betrages; falls Nachnahme 30 % mehr.
Jeden Monat erscheint ein neues Werk.

Dresdner Nachrichten Seite 11